

dieser Fabrik, ihre Sympathie für die Juden bekundend, mit dem Judenstern in die Arbeit ein. Meine Herren, das ist eine solche skandalöse Schande für das tschechische Volk, daß man sich darüber gar nicht näher auslassen muß.

Ich kann Ihnen nur das sagen – und ich ersuche Sie, dies den Lesern mitzuteilen, ohne diesen Fall zu erwähnen – daß mit den Leuten, die Hand in Hand mit Juden gesehen oder die sich sogar öffentlich mit ihren Sympathien zu diesen gekennzeichneten Juden prahlen würden, so umgegangen werden muß wie mit jedem Juden, das heißt, sie bekommen weder eine Kleiderkarte noch eine Tabakkarte, sie werden keine öffentlichen Räumlichkeiten und Institutionen besuchen dürfen und werden ebenfalls mit dem Judenstern gekennzeichnet. Ich verlange, diese Forderung in der tschechischen Presse zu erheben, mit allen Konsequenzen, so daß jeder Mann die Lust verliert, sich mit dem Juden bloßzustellen. In diesem Zusammenhang müssen auch sehr scharf die Geschäftsleute gewarnt werden, die sich noch trauen, auf freundschaftliche und kollegiale Weise mit den, mit dem Davidstern gekennzeichneten Juden zu sprechen, und diesen bei der Bedienung Vorrang zu geben oder ihnen außerhalb der für die Juden festgesetzten Verkaufszeit zu verkaufen. Ich fordere, diese Warnung mit Nachdruck auszusprechen.

SÚA, PMR, 31.474/41 T. O. Karton 820.

6

1941, 19. September, Prag

Aus dem Tagesbericht des Leitabschnittes Prag des Sicherheitsdienstes über die Ereignisse im Protektorat.

#### I. Allgemeine Lage und Stimmung.

Die allgemeine Stimmung der Tschechen ist weiterhin sowohl von Ernährungsorgen wie von der Hoffnung auf einen baldigen Zusammenbruch des Reiches beherrscht. Man deutet allgemein die außenpolitische und militärische Lage zu Ungunsten Deutschlands und spricht mit Vorliebe von kommenden inneren Unruhen, Generalstreik, Aufstand am 28. 10.<sup>1</sup> usw. Dabei tritt immer deutlicher die Abhängigkeit der Volksstimmung vom feindlichen Rundfunk in Erscheinung. Die von Auslandssendern ver-

<sup>1</sup> Am 28. Oktober 1918 wurde die Tschechoslowakische Republik gegründet; dieses Datum wurde zum Staatsfeiertag.

breiteten Parolen sind allgemein bekannt und werden mit größter Selbstverständlichkeit besprochen. Es stellt sich immer deutlicher heraus, daß diejenigen Tschechen, die wirklich ehrlich loyal denken und handeln, eine verschwindende Minderheit bilden, die in jeder Weise beschimpft und bedroht wird. Als besonders bezeichnendes Beispiel für die allgemeine Widerstandshaltung kann das bisherige Ergebnis des Aufrufs zur Meldung tschechischer Abiturienten zum Studium der Medizin oder Technik an Hochschulen des Altreiches angesehen werden: von etwa 20 000 Abiturienten der Jahre 1939 und 1940, die in Betracht kommen, haben sich am 1. und 2. Tag der Meldefrist je 15, am 3. Tag 10 und am gestrigen 4. Tag nur 2 gemeldet.<sup>2</sup> Im übrigen kennzeichnet der fortdauernde Zeitungsboykott besonders deutlich die Lage, die von den Tschechen selbst vielfach mit der Entwicklung gegen Ende des Weltkrieges verglichen wird.

Sicherheitsdienst RFSS, SD-Leitabschnitt Prag, Tagesbericht 23 1/41. Vervielfältigtes Exemplar.

SÚA, II4-306-6/6.

<sup>2</sup> Am 17. November 1939 wurden alle tschechischen Hochschulen im Protektorat geschlossen.

7

1941, 21. September, Prag

Nach London abgesandte Depesche des Widerstandes über eine Beratung vom 16. September 1941 beim Reichsprotector, die sich mit der Lage im Protektorat befaßte.<sup>1</sup>

Nr. 77555 Pavel.<sup>2</sup> Von René:<sup>3</sup> Am 16. 9. 1941 war beim Reichsprotector eine Sitzung, an der SD, Stapo und Abwehr teilnahmen. Es stand zur Debatte die derzeitige Lage im Protektorat. Sie wurde als ernst Nr. 77556 bezeichnet und zwar weil jetzt überall stille Sabotage getrieben wird.

Nr. 77557 Überall werden Streiks gemeldet, Zeitungen nicht mehr gelesen usw. Man nimmt an, daß dies auf besondere Agen-

<sup>1</sup> Siehe Dokument 3, Anmerkung 1.

<sup>2</sup> Pavel war Sergej Ingr, der Verteidigungsministers der tschechischen Exilregierung.

<sup>3</sup> René war der Tarnname des Hauptvertrauensmannes der Abwehrstelle Prag und gleichzeitig langjährigen Agenten des tschechoslowakischen militärischen Geheimdienstes, Paul Thümmel.

世界戦争の  
終りと  
比較!!

**Deutsche Politik im  
„Protektorat Böhmen und Mähren“  
unter Reinhard Heydrich  
1941–1942**

**Eine Dokumentation**

**Herausgegeben von  
Miroslav Kárný  
Jaroslava Milotová  
Margita Kárná**

**METROPOL**